

Satzung über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch

Aufgrund des § 25 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 8.12.1986 (BGBl. I Seite 2253) in Verbindung mit den §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1.4.1993 (GVBl.1992/I Seite 534) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Griesheim in ihrer Sitzung am 30.3.1995 folgende Satzung beschlossen, die durch Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2019 (1. Änderungssatzung) geändert wurde:

§ 1

Unabhängig von dem der Stadt Griesheim nach § 24 BauGB zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht steht ihr in dem in § 2 dieser Satzung näher bezeichnenden Gebiet ein "besonderes Vorkaufsrecht" im Sinne von § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an den Grundstücken zu.

§ 2

„Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die nachstehenden Grundstücke in der Gemarkung Griesheim:

Flur 1 Nr. 448, 451/1, 497/8 bis 497/10, 500/1, 503/1, 508/4, 508/5, 395/1, 396/1, 397/5, 397/4, 398/1, 399/1, 400/1, 404/6, 407/3, 410/4, 408, 412/1 und

Flur 23 Nr. 149, 148, 15 bis 26, 44 bis 54, 70 bis 89, 91 bis 98.“

§ 3

Diese Satzung tritt am 10.April 1995 in Kraft.

Griesheim, den 4.April 1995
Der Magistrat
gez. Leber
Bürgermeister

- 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 04.04.1995 in der Fassung vom 18.05.1995 vom 08.02.2019, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 07.02.2019, in Kraft ab 15.02.2019